VERFAHRENSANWEISUNG

|  |
| --- |
| Verfahrensanweisung für die repräsentative Probenahme von Erzeugnissen pflanzlichen und tierischen Ursprungs für die Untersuchung auf Pestizidrückstände - Biologische Produktion  |
| Zweck | Diese Verfahrensanweisung beschreibt die Vorgangsweise bei der repräsentativen Probennahme von Erzeugnissen für die Untersuchung auf Pestizidrückstände in und auf Erzeugnissen pflanzlichen und tierischen Ursprungs im Zuge der Biokontrolle.Die Verfahrensanweisung beruht auf der Richtlinie 2002/63/EG[[1]](#footnote-1) und im Fall von Honig und Fisch auf der SchähöV[[2]](#footnote-2)  |
| Inhalts-verzeichnis | 1 Entnahme von Einzelproben 22 Aufbereitung der Sammelprobe 2 |
| Gültig ab | 01.01.2022 |

**Änderungen gegenüber letzter Version**

Anpassung der Mitgeltenden Dokumente.

ABKÜRZUNGEN UND BEGRIFFE

|  |  |
| --- | --- |
| **Abkürzungen** |  |
| SchäHöV2 | Schädlingsbekämpfungsmittel-Höchstwerteverordnung |

|  |  |
| --- | --- |
| **Begriffe** | Siehe Begriffe in der Richtlinie Anforderungen an die Verfahren zur Probenahme - biologische Produktion  |

ALLGEMEINE ERLÄUTERUNGEN

Notwendige Änderungen und Anpassungen an die aktuellen Rechtsvorschriften, Wissensstand und Stand der Technik sowie Erweiterungen von Verfahrensanweisungen sollen in regelmäßigen Abständen (in der Regel jährlich) eingearbeitet werden.

DURCHFÜHRUNG DES VERFAHRENS

# Entnahme von Einzelproben

Die Mindestanzahl der Einzelproben für **Pflanzenerzeugnisse**, die aus einer Partie zu entnehmen sind, ist (in Anlehnung an Richtlinie 2002/63/EG1) in Tabelle 1, zusammengefasst. Jede Einzelprobe soll, soweit praktisch möglich, an einer zufallsbestimmten Stelle der Partie entnommen werden. Die Summe der (Einzel-)Proben muss ausreichend Material umfassen, um die für die betreffende Partie erforderliche Laborprobe(n) bilden zu können. Als kleinste Grundeinheit einer Einzelprobe können – falls nicht anderswo Gegenteiliges festgelegt ist - rund 100g angenommen werden.

Die Mindestanzahl der Einzelproben für **Fleisch- oder Geflügelpartien** sind in der Richtlinie 2002/63/EG1 in den Tabellen 1 und 2 festgelegt.

**Tabelle 1 Andere Erzeugnisse außer Fleisch und Geflügel
Mindestanzahl der** Einzel**proben, die aus einer Partie zu entnehmen sind**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Warengruppen** |  | **Mindestanzahl der Einzelproben,****die aus einer Partie zu entnehmen sind** |
| Erzeugnisse (abgepackt oder lose),bei denen davon ausgegangen werden kann,dass es sich um eine **homogene Mischung\*** handelt |  | 1(eine Partie kann z.B. nach Größensortierung oder Herstellungsverfahren gemischt werden) |
|  | **Partiegewicht/** **Packungsanzahl** |  |
| Erzeugnisse (abgepackt oder lose),die möglicherweise **nicht** **homogen\*\*** sind | <50 kg | 3 |
| 50 - 500 kg | 5 |
| >500 kg | 10 |
| 1 – 25 Pkgen.  | 1 |
| 26 – 100 Pkgen. | 5 |
| >100 Pkgen. | 10 |
| Bei Erzeugnissen, die aus großen Einheiten bestehen und bei denen es sich ausschließlich um primäre Lebensmittel pflanzlichen Ursprungs handelt, soll die Mindestanzahl der Einzelproben der Mindestanzahl der Einheiten entsprechen, die für die Laborprobe erforderlich sind (vgl. Tabelle 2) |

\*homogen…kein Anzeichen oder Augenschein von Uneinheitlichkeit liegt vor

\*\* Anzeichen von Uneinheitlichkeit liegt vor

# Aufbereitung der Sammelprobe

Die Verfahrensvorschriften sowie die Beschreibung der Einzelproben und Mindestgrößen der Laborproben für **Pflanzenerzeugnisse** sind aus der Richtlinie 2002/63/EG1, Tabelle 4 entnommen und in Tabelle 2 Teil 1-4 zusammengefasst.

Die Verfahrensvorschriften sowie die Beschreibung der Einzelproben und Mindestgrößen der Laborproben für **Honig** sind der SchäHöV2,Tabelle 5 entnommen und in Tabelle 3 zusammengefasst.

Die Verfahrensvorschriften sowie die Beschreibung der Einzelproben und Mindestgrößen der Laborproben für **Fleisch und Geflügel** (primär und verarbeitet) sind in der Richtlinie 2002/63/EG1 in der Tabelle 3 festgelegt. Jede Einzelprobe gilt als separate Sammelprobe.

Die Verfahrensvorschriften sowie die Beschreibung der Einzelproben und Mindestgrößen der Laborproben für **Eier oder Milchprodukte** sind in der Richtlinie 2002/63/EG1 in Tabelle 5 festgelegt.

Die Verfahrensvorschriften **Fische, Krusten-, Schalen-, Weichtiere und wechselwarme Tiere** sowie die Beschreibung der Einzelproben und Mindestgrößen der Laborproben sind in der SchähöV2 in Tabelle 3 1.5, 1.6 und 7.2 festgelegt.

## Pflanzenerzeugnisse: Beschreibung der Einzelproben und Mindestgröße der Laborproben

### Primäre Lebensmittel pflanzlichen Ursprungs

|  |
| --- |
| **Tabelle 2 : Beschreibung der Einzelproben und Mindestgröße der Laborproben****Teil 1****frisches Obst, frisches Gemüse einschließlich Kartoffeln und Zuckerrüben, jedoch ausgenommen Kräuter** |
| **Warenklassifizierung** | **Beispiele** | **Art der Einzelprobe** | **Mindestgröße der****einzelnen Laborproben** |
| **kleine Frischerzeugnisse,****Einheiten i.d.R. <25 g** | Beeren, Erbsen,Oliven | ganze Einheiten oder Packungen oder mit einem Probennahme-gerät entnommene Einheiten | 1 kg |
| **mittelgroße Frischerzeugnisse.,****Einheiten i.d.R. 25 - 250 g** | Äpfel, Orangen | ganze Einheiten | 1 kg(mind. 10 Einheiten) |
| **große Frischerzeugnisse,****Einheiten i.d.R. >250 g** | Kohlköpfe, Gurken, Trauben (Büschel) | ganze Einheit(en) | 2 kg(mind.5 Einheiten) |

|  |
| --- |
| **Teil 2** |
| **Warenklassifizierung** | **Beispiele** | **Mindestgröße der****einzelnen Laborproben** |
| **Hülsenfrüchte** | Bohnen, getrocknet; Erbsen, getrocknet | 1 kg |
| **Getreidekörner\*** | Reis, Weizen | 1 kg |
| **Baumnüsse** | ausgen. Kokosnüsse | 1 kg |
| Kokosnüsse | 5 Einheiten |
| **Ölsaaten** | Erdnüsse | 0,5 kg |
| **Saaten für Getränke und Süßigkeiten** | Kaffeebohnen | 0,5 kg |

|  |
| --- |
| **Teil 3** |
| **Warenklassifizierung** | **Beispiele** | **Art der Einzelprobe** | **Mindestgröße der****einzelnen Laborproben** |
| **frische Kräuter****(getrocknet siehe Teil 4)** | Petersilie | ganze Einheiten | 0,5 kg |
| andere | 0,2 kg |
| **Gewürze;****getrocknet** |  | ganze Einheiten oder mit einem Probenahmegerät entnommene Einheiten | 0,1 kg |

\*Für Getreide und Mehl siehe 3 Probenahmeverfahren für Getreide und Mehl nach der ÖNORM EN SIO 24333

### Verarbeitete Lebensmittel pflanzlichen Ursprungs

**Teil 4**

**Verarbeitete Lebensmittel pflanzlichen Ursprungs**

|  |
| --- |
| **Trockenobst, Trockengemüse, Trockengewürze, Hopfen, gemahlene Getreideerzeugnisse, Tees, Kräutertees, Pflanzenöle, Säfte und verschiedene Erzeugnisse wie verarbeitete Oliven und Zitrusmelasse****aus einer Zutat** hergestellte Lebensmittel pflanzlichen Ursprungs, mit oder ohne umgebende Flüssigkeit oder Nebenstoffe wie Aromastoffe und Gewürze und in der Regel vorverpackt und verzehrfertig, auch gegart**aus mehreren Zutaten** hergestellte Lebensmittel pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Erzeugnisse mit Zutaten tierischen Ursprungs, soweit die Zutat(en) pflanzlichen Ursprungs überwiegt(-en), Brotwaren und andere gegarte Getreideerzeugnisse |
| **Warenklassifizierung** | **Beispiele** | **Art der Einzelprobe** | **Mindestgröße der****einzelnen Laborproben** |
| **Erzeugnisse mit hohem Einheitswert** |  | Packungen oder mit einem Probenahmegerät entnommene Einheiten | 0,1 kg 🞸) |
| **feste Erzeugnisse mit geringem Volumen** | Hopfen, Tee,Kräutertee | abgepackte Einheiten oder mit einem Probenahmegerät entnommene Einheiten | 0,2 kg |
| **andere feste Erzeugnisse** | Brot, Mehl,Trockenobst | Packungen oder andere ganze Einheiten oder mit einem Probenahmegerät entnommene Einheiten | 0,5 kg |
| **Flüssigerzeugnisse**  | pflanzliche Öle, Säfte | abgepackte Einheiten oder mit einem Probenahmegerät entnommene Einheiten | 0,5 l bzw.0,5 kg |

🞸) Von außergewöhnlich hochwertigen Erzeugnissen können kleinere Laborproben entnommen werden. In diesem Fall sollten jedoch die Gründe für diese Entscheidung im Probenahmeprotokoll festgehalten werden.

|  |
| --- |
| Primäre Lebensmittel tierischen Ursprungs**Tabelle 3 : Beschreibung der Einzelproben und Mindestgröße der Laborproben** |
| **Warenklassifizierung** | **Art der Einzelprobe** | **Mindestgröße der****einzelnen Laborproben** |
| **Honig\*** | Ganze Einheiten oder mit einem Probenahmegerät entnommene Einheiten | 0,5 kg |
| **Alle anderen tierischen Produkte** | Sind in der Richtlinie 2002/63/EG1 in den Tabelle 3 festgelegt. | Sind in der Richtlinie 2002/63/EG1 in den Tabelle 3 festgelegt. |

\* aus der SchähöV2, Tabelle 5, Teil 2a

**Mitgeltende Dokumente**

- [MK\_0001](https://www.verbrauchergesundheit.gv.at/Lebensmittel/qualitaetsregelungen/kontrollausschuss_euquadg.html): Maßnahmenkatalog gemäß Artikel 92d der Verordnung (EG) Nr. 889/2008

- [MK\_0005](https://www.verbrauchergesundheit.gv.at/Lebensmittel/qualitaetsregelungen/kontrollausschuss_euquadg.html): Maßnahmenkatalog gemäß Artikel 41 Abs. 4 der Verordnung (EU) 2018/848

- [RL\_0002](https://www.verbrauchergesundheit.gv.at/Lebensmittel/qualitaetsregelungen/kontrollausschuss_euquadg.html): Jährliche-Kontrollplanung biologische-Produktion in Verbindung mit

- [L\_0004](https://www.verbrauchergesundheit.gv.at/Lebensmittel/qualitaetsregelungen/kontrollausschuss_euquadg.html): Empfehlung zum Untersuchungsumfang nach dem EU-QuaDG – Biologische Produktion

- [RL\_0004](https://www.verbrauchergesundheit.gv.at/Lebensmittel/qualitaetsregelungen/kontrollausschuss_euquadg.html): Anforderungen an die Verfahren zur Probenahme

**Dokumentenstatus**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  | erstellt | fachlich geprüft | QM geprüft | genehmigt |
| Name | ArbeitsgruppeProbenahme | ArbeitsgruppeProbenahme | Geschäftsstelle EU-QuaDG | Kontrollausschuss gemäß§ 5 EU-QuaDG |
| Datum | 21.08.2018 | 29.08.2018 | 21.08.2018 | 18.09.2018 |
| Redaktionelle Änderung Geschäftsstelle gem. EU-QuaDG |  |  |
| Datum | 28.10.2021 | 28.10.2021 | 28.10.2021 | - |
| Zeichnung | Ohne Unterschrift | Ohne Unterschrift | gezeichnet | Ohne Unterschrift |

Vorlage: 9321\_1

1. **Richtlinie 2002/63/EG der Kommission vom 11. Juli 2002 zur Festlegung gemeinschaftlicher Probenahmemethoden zur amtlichen Kontrolle von Pestizidrückständen in und auf Erzeugnissen pflanzlichen und tierischen Ursprungs und zur Aufhebung der Richtlinie 79/700/EWG** [↑](#footnote-ref-1)
2. **441. Verordnung des Bundesministers für soziale Sicherheit und Generationen über Höchstwerte von Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln in oder auf Lebensmitteln pflanzlichen und tierischen Ursprungs (Schädlingsbekämpfungsmittel-Höchstwerteverordnung** **SchäHöV)** [↑](#footnote-ref-2)